

Pressemitteilung

München, den 7. März 2017

Worauf stehst Du?

Vernissage „Credo! Worauf ich stehe“ am Dienstag, dem 25. April, um 17 Uhr im Evangelischen Bildungswerk München, Ausstellung von 26. April bis 22. Juni

Worauf stehst Du? Eine zeitgenössisch formulierte Frage. Zu Musik, Kunst oder Kulinarischem, Werten oder Einstellungen? Nehmen wir die Frage ernst, dann steckt in ihr mehr als nur eine „Momentaufnahme“, die sich schon morgen ändern kann. Nicht zuletzt geht es darum, worauf man vertraut und hofft. Ein apostolisches Glaubensbekenntnis oder das eigene?

Es gab schon immer Versuche, Menschen eigene Bekenntnisse formulieren zu lassen. So hat auch das Spirituelle Zentrum St. Martin in München vor drei Jahren das Projekt "Credo! Worauf ich stehe" aufgesetzt.

Eine Auswahl gegenwärtiger Texte daraus ist zu sehen im Evangelischen Bildungswerk München (ebw) im Rahmen der Ausstellung „Credo! Worauf ich stehe“. Die Ausstellung wird am Dienstag, dem 25. April, um 17 Uhr eröffnet. Achim Schmid, Vorstandsmitglied vom ebw, führt in die Ausstellung ein. Das Besondere: Die Besucher sind eingeladen, auch eigene Bekenntnisse zu verfassen und zu hinterlassen.

„In fast jedem Gottesdienst wird das ‚Credo‘, das ‚Apostolische Glaubensbekenntnis‘ gesprochen. Aber sieht und hört man sich um, fällt auf, dass viele das Credo nicht mitsprechen. Für manche Zeitgenossen ist es unbekannt oder schwer nachvollziehbar. ‚Was ist ein ‚eingeborener‘ Sohn?‘ oder ‚War Maria wirklich im biologischen Sinn eine Jungfrau?‘, so Pfarrer Andreas Ebert, der das Projekt ins Leben gerufen hat. „Dazu kommt, dass viele Menschen, die an Gott glauben, heute andere Akzente setzen würden oder einige ‚kirchenferne‘ Menschen mit dem klassischen Credo Schwierigkeiten haben. So bedarf es immer wieder der Auslegung, der Ergänzung oder sogar der Neuformulierung. Dabei gibt es keine Zensur. Zum Glauben gehören auch Unglaube und Zweifel“, ergänzt Ebert.

Mit der Ausstellung im ebw kommt das Projekt „Credo! Worauf ich stehe“ nun zum Abschluss. Besonders eindrückliche Texte werden auf großen Plakaten zu sehen sein.



Marion Küstenmacher
Foto: © privat

Auch das Credo von Marion Küstenmacher, evangelische Theologin und Germanistin (Auszug):

„Mein Glaube ist eine Frage: Herr, wohin sollen wir gehen? Und ein Bekenntnis: Du hast Worte des ewigen Lebens und wir haben geglaubt und erkannt, Du bist der Heilige Gottes.

Mein Glaube ist kinderleicht und kummerschwer, sanft wie Kerzenschein und leidenschaftlich wie ein hohes Feuer.

Mein Glaube ist ein Nichts: bloß eine offene Hand, ein offenes Herz, ein offener Augenblick.“

Musikalisch umrahmt wird die Vernissage durch den Steinklangkünstler Karl-Michael Ranftl, Gründer des Kiesel-Konservatoriums: Musik für Steine, Saiten, Stimme und 100 Hände.

Was/wann/wo – in Kürze

Vernissage	Dienstag, 25. April, 17 Uhr, Eintritt frei
Ausstellung	Mittwoch, 26. April, bis Donnerstag, 22. Juni, Eintritt frei Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 14 Uhr Donnerstag von 12 bis 16 Uhr, oder nach Vereinbarung
Ort	Evangelisches Bildungswerk München e.V., Tel. 089 / 55 25 80-0 Herzog-Wilhelm-Straße 24/III, 80331 München
Credo-Website	www.credo-projekt.de



Foto: Pieta – Andreas Ebert, mein Bild für Credo
© www.credo-projekte.de/pieta



Foto: Andreas Ebert © Andreas Ebert

Kontakt

Ausstellung: Dr. Felix Leibrock, Tel. 089/55 25 80-0, felix.leibrock@ebw-muenchen.de
Presse: Gabriele Forstner, Tel. 089/55 25 80-0, presse@ebw-muenchen.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V. (ebw): Der gemeinnützige Verein ist Dachverband für die evangelischen Gemeinden und Dienste im Dekanat München, um Bildung für Erwachsene zu fördern und zu unterstützen. In dieser Funktion führt das ebw neben zahlreichen Serviceleistungen in Fragen der Erwachsenenbildung auch eine Vielzahl von Seminaren und Projekten durch. Angeboten werden Veranstaltungen zu den Themenbereichen Arbeitswelt, Soziales, Gesundheit, Glaube, Medien und Kultur. Weitere Informationen unter: www.ebw-muenchen.de

Andreas Ebert, Jahrgang 1952, Pfarrer, Autor, Meditationslehrer. Er ist Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Geistliche Übung und Meditation und Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin im Münchner Glockenbachviertel. Andreas Ebert hat das Projekt „Credo! Worauf ich stehe“ ins Leben gerufen. Im Herbst geht er in den Ruhestand.

Marion Küstenmacher, evangelische Theologin und Germanistin. 2010 erhielt Marion Küstenmacher den Argula-von-Grumbach-Preis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Der Argula-von-Grumbach-Preis ist der Gleichstellungsförderpreis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Er soll in jeweils ausgewählten Bereichen die Leistungen insbesondere von Frauen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sichtbar machen und dokumentieren.